

Antwort: Schauen wir uns die Schrift sorgfältig an.

Römer 11,25-26:

„Denn ich will euch, Brüder, dieses Geheimnis nicht vorenthalten: ... dass Verstockung zum Teil über Israel gekommen ist, bis die Fülle der Heiden eingegangen ist. Und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: ›Es wird aus Zion der Erlöser kommen und der Gottlosigkeit von Jakob abwenden.<“

Auf den ersten Blick scheint dieser Vers zu versprechen, dass am Ende *alle* Israeliten gerettet werden. Paulus spricht hier von einer Zeit, in der das Evangelium nach dem Eintritt der Vollzahl der Heiden wieder in besonderer Weise zu Israel zurückkehrt. Zu diesem zukünftigen Zeitpunkt werden Gottes Zeugen in Israel gepredigt haben, sodass viele Israeliten Jesus als den Messias erkennen.

Aber heißt das, jeder einzelne ethnische Israelit wird gerettet?

Kurz gesagt: Nein.

Paulus macht deutlich, dass Abstammung allein keine Rettung garantiert:

Römer 9,6-8:

„Es ist aber keineswegs so, dass Gottes Wort hinfällig geworden ist; denn nicht alle, die aus Israel sind, sind auch wirklich Israel. Auch sind nicht alle, weil sie Abrahams Nachkommen sind, schon Kinder, sondern: ›Nur in Isaak wird dir eine Nachkommenschaft genannt werden‹. Das heißt: Nicht die Kinder des Fleisches sind Kinder Gottes, sondern nur die Kinder der Verheißung werden als Nachkommenschaft gerechnet.«

Paulus betont hier, dass nicht die bloße ethnische Abstammung über Rettung entscheidet, sondern dass der Glaube zählt – so wie Isaak der Sohn der Verheißung war, nicht einfach der Nachkomme nach dem Fleisch.

Auf wen bezieht sich dann „ganz Israel“?

Die Formulierung *„ganz Israel wird gerettet werden“* meint alle echten Gläubigen innerhalb Israels – das geistliche Israel, also

diejenigen, deren Herz durch Gottes Gnade zum Glauben gekommen ist.

Paulus unterscheidet hier zwischen bloßer Abstammung und geistlicher Zugehörigkeit. Nur wer durch Glauben Anteil an Gottes Verheißung nimmt, ist Teil des geistlichen Israels.

Das bedeutet:

„Ganz Israel“ umfasst nicht jeden ethnischen Juden, sondern alle wahren Gläubigen innerhalb Israels, die Jesus als den Messias annehmen.

Wesentliche theologische Aussagen des Textes:

- Rettung geschieht durch Glauben, nicht durch Abstammung oder Ethnie.

Die alleinige Herkunft von Israel reicht nicht aus, um gerettet zu werden.

- Gottes Verheißungen sind sicher, aber geistliches Israel besteht aus denen, die Glauben haben.
- Ein Teilverstockung Israels hat stattgefunden, bis die Vollzahl der Heiden ins Heil kommt – erst danach wird Gottes Erwählung in besonderer Weise wieder zu Israel wirken.
- Wahrer Glaube zeigt sich in Buße und im Annehmen von Jesus als dem Messias.
- Es gibt auch falsche Israeliten und falsche Gläubige, die ohne echte Umkehr nicht das ewige Leben erben.

Bist du ein wahrer Christ oder ein bloßer Namenschrist?

Diese Lehre fordert jeden Gläubigen heraus, sich selbst zu prüfen:

Wahre Christen:

- Verzicht auf die Welt und folgen Jesus täglich, indem sie ihr Kreuz auf sich nehmen (Lukas 9,23).
- Leben im Gehorsam gegenüber Gottes Geboten.
- Wandeln in Buße und gelebtem Glauben.

Nominalchristen dagegen können den Namen „Christ“ tragen, aber keine Frucht echten Glaubens hervorbringen – und das alleinige Bekenntnis reicht nicht zur Rettung aus.

Fazit:

- Römer 11,26 verheißt eine große Rettung für „ganz Israel“, aber im biblischen Sinn bedeutet das alle wahren Gläubigen unter Israel.
- Nicht jeder ethnische Israelit wird gerettet, genauso wenig wie jeder, der sich Christ nennt, wirklich gerettet ist.
- Rettung kommt allein durch Glauben, Gnade und echte Umkehr.

Wird ganz Israel laut Römer 11,26 gerettet?

Möge Gott uns allen helfen, echte Nachfolger Christi zu sein – im Glauben und im Gehorsam!

Maranatha

Share on:
WhatsApp